

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Köln
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kölner Rat
Ratsgruppe GUT

An die Vorsitzende des Rates

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 03.08.2020

AN/0906/2020

Änderungs- bzw. Zusatzantrag gem. § 13 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Hauptausschuss	03.08.2020

Änderungsantrag zu TOP. 1: Tragfähige Konzepte für ein sicheres Kölner Nachtleben in Corona-Zeiten

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Reker,
die Antragsteller bitten Sie, folgenden Änderungsantrag in die Tagesordnung des Hauptausschusses am 03.08.2020 aufzunehmen:

Der Krisenstab der Stadt Köln hat in den vergangenen Wochen und Monaten viele notwendigen Maßnahmen zur Eindämmung einer Pandemieausbreitung ergriffen, und so die Kölner Bevölkerung bestmöglich vor den Corona-Auswirkungen geschützt. Dabei hat der Krisenstab mit den Akteuren konstruktiv zusammengearbeitet und gemeinschaftlich abgestimmte Konzepte entwickelt. Dies gilt auch für viele Veranstalter und Akteure der Gastronomie-Szene in Köln.

In den letzten Wochen konnten Maßnahmen ergriffen werden, um öffentliche Veranstaltungen durchzuführen und Gastronomiebetrieben die Wiedereröffnung unter Einhaltung der Hygiene- und Pandemie-Vorschriften zu ermöglichen. Gaststätten hatten die Möglichkeit, erweiterte Flächen für Außengastronomie auf öffentlichen Plätzen zu beantragen, die unbürokratische und schnell geprüft und genehmigt wurden.

Beschluss:

Der Hauptausschuss

1. dankt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr Engagement bei der Begleitung der Öffnungsmaßnahmen. Bei der Prüfung, Genehmigung und Begleitung der Einrichtung sogenannter Pop-Up-Biergärten hat die Verwaltung gezeigt, dass sie schnell, praxisorientiert und flexibel bei der Umsetzung neuer Konzepte reagiert. Die Verwaltung wird gebeten, kreative Konzepte weiterhin unbürokratisch und schnell umzusetzen.

zen und potenzielle Flächen zu identifizieren und bereitzustellen.

Bei der Kontrolle der Hygiene- und Pandemievorschriften sollen auch konstruktive Vermittlungsansätze zur Vermeidung von Räumungen berücksichtigt werden.

2. bittet die Verwaltung, gemeinsam mit der Landesregierung die Grundlagen für Konzepte zur weiteren schrittweisen Öffnung von Clubs, Bars und Gastronomiebetrieben zu erarbeiten. Dabei sind die Sicherheits- und Gesundheitsbedürfnisse von Besuchern und Anwohnern zu berücksichtigen.
3. unterstützt weitere kreative Ansätze und Ideen, die eine Durchführung von öffentlichen Veranstaltungen ermöglichen. Hierzu wird auf den Beschluss des Ausschusses Kunst und Kultur vom 09.06.2020 zur Durchführung von Veranstaltungen in Köln verwiesen, in dem die Verwaltung aufgefordert wurde, kreative Lösungen wohlwollend zu begleiten [KuK/0049/2020].

Begründung der Dringlichkeit:

Erfolgt mündlich in der Sitzung

Mit freundlichen Grüßen

gez. Niklas Kienitz
CDU- Fraktionsgeschäftsführer

gez. Lino Hammer
GRÜNE-Fraktionsgeschäftsführer

gez. Thor Zimmermann
Ratsgruppe GUT